

**[s.n.]**

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **10 (1884)**

Heft 14

PDF erstellt am: **29.04.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**A.:** Gott grüß ech, Herr Direktor!  
**B.:** Sie irren sich, bin kein „Direktor“.  
**A.:** Doch, doch; Jedermann ist immer direkt er.



**Bureauchef:** Sägeb Si, schämed Si si nid, am heiter helle Tag ufem Büro z'chlofe?  
**Kanzlist:** Erlaubed Si, Herr Sekretär, i ha diheim nid bezigt z'schlafe, will i mgni Privatarbeite mueß mache.



**Mann:** Lueg, Seline, was für e schönes Gschent ich zum Schluß no vu dem Färscht übercho ha; ist das nid e Prachtuhr?  
**Frau:** Jo, würkli, herrjegetli au. 's ist mer selber au recht; i ha mangmol nid recht gwüßt, ob ich sött en andere Ma oder Du e besseri Uhr ha. Jez ist Weide gfulse.



**Lehrer:** Frau, mach mer au e Hemd parat, mer händ z'Mittag Konferenz.  
**Frau:** Die ewige Konferenz. Du könntest ja au emol diheime blibe.  
**Lehrer:** Gut jedenfalls nid, d'Verhandlige sind z'wichtig.  
**Frau:** Jo, ich chamers bente, es wird Eine müesse en neue Gut ha.